



über die
3. Sitzung des Rates
am Donnerstag, dem 13.09.2007
in der Stadthalle

Beginn: 16:05 Uhr
Ende: 17:15 Uhr

Anwesend

SPD

Frau Gabriele Bartosch
Frau Christel Ciecior
Frau Britta Dreher
Herr Dieter Drescher
Frau Marion Dyduch
Herr Joachim Eckardt
Herr Kaya Gercek
Frau Astrid Gube
Frau Petra Hartig
Herr Peter Holtmann
Frau Renate Jung
Herr Klaus Kasperidus
Herr Heiko Klanke
Herr Michael Krause
Herr Friedhelm Lipinski
Herr Hartmut Madeja
Frau Annette Mann
Herr Jochen Müller
Frau Ursula Müller
Herr Heinrich Rickwärtz-Naujokat
Herr Manfred Wiedemann
Frau Nicola Zühlke

CDU

Frau Ingrid Borowiak
Herr Dirk Ebbinghaus
Herr Ralf Eisenhardt
Herr Reinhard Hasler
Herr Heinrich Kissing
Frau Susanne Middendorf
Herr Rüdiger Plümpe
Herr Franz Hugo Weber
Herr Wilfried Weigel

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Klaus-Bernhard Kühnapfel
Frau Alexandra Möller
Frau Bettina Werning

FDP

Herr Detlef Knop
Herr Christian Voss

BG (neu)

Herr Hans-Peter Kaminski
Herr Dieter Kloß

fraktionslos

Herr Dr. Jörg Frey
Herr Klaus-Dieter Grosch

Ortsvorsteher

Herr Heinz Henning
Herr Gustav-Adolf Kersten
Frau Ursula Lungenhausen

Verwaltung

Herr Jochen Baudrexl
Herr Reiner Brüggemann
Herr Hermann Hupe
Herr Reinhard Lantin
Frau Ingelore Peppmeier
Frau Sonja Richard
Herr Ronald Sostmann

Entschuldigt fehlten

Frau Rosemarie Gerdes
Herr Wilhelm Kemna
Frau Ina Scharrenbach
Herr Karl-Adolf Schneider

Herr Bürgermeister Hupe begrüßte die Ratsmitglieder sowie die Mitarbeiter der Verwaltung, die Gäste und Vertreter der Presse, stellte die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die form- und fristgerecht einberufene Sitzung.

Änderungen der Tagesordnung wurden nicht gewünscht.

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Einführung und Verpflichtung von Ratsmitgliedern	
2	Wahl des 1. stellvertretenden Bürgermeisters	058/2007
3	Nachbesetzung von Ausschüssen und Beiräten	063/2007
4	Wahl von Mitgliedern für den Verwaltungsrat der Städt. Sparkasse Kamen	064/2007
5	Wahl des 1. stellv. Vorsitzenden des Verwaltungsrates der Städt. Sparkasse Kamen	065/2007
6	Wahl eines Mitgliedes für die Verbandsversammlung des Westfälisch-Lippischen Sparkassen- und Giroverbandes	066/2007
7	Wahl von Mitgliedern für die Verbandsversammlung des VHS-Zweckverbandes Kamen-Bönen	067/2007
8	Bestellung eines stellv. Mitgliedes für den Aufsichtsrat der Unnaer Kreis-, Bau- und Siedlungsgesellschaft mbH (UKBS)	068/2007
9	Wahl eines stellv. Delegierten für die Gesellschafterversammlung der Unnaer Kreis-, Bau- und Siedlungsgesellschaft mbH (UKBS)	069/2007
10	Wahl eines Mitgliedes für die Gesellschafterversammlung des Hellmig-Krankenhauses Kamen gGmbH	070/2007
11	Wahl von Mitgliedern für den Aufsichtsrat des Hellmig-Krankenhauses Kamen gGmbH	071/2007
12	Bestellung eines stellv. Mitgliedes für den Aufsichtsrat der Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH	072/2007
13	Wahl eines ordentlichen Mitgliedes für die Gesellschafterversammlung der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH (VKU)	073/2007
14	Wahl eines stellv. Mitgliedes für den Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH	074/2007
15	Wahl eines Mitgliedes in die Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes Nordrhein-Westfalen	075/2007
16	Wahl eines Delegierten in die Delegiertenversammlung des Rates der Gemeinden und Regionen Europas - Deutsche Sektion -	076/2007
17	Wahl eines Mitgliedes Mitgliederversammlung ZAK	077/2007
18	Wiederwahl eines Beigeordneten	052/2007

19	Wiederwahl des Schiedsmannes für den Bezirk I (Kamen-Mitte/Südkamen), für den Bezirk II (Kamen-Mitte) und für den Bezirk V (Kamen-Methler)	050/2007
20	Feststellung der Eröffnungsbilanz	086/2007
21	Kommunales Wahlrecht für alle Migrantinnen und Migranten	078/2007
22	Einwohnerfragestunde	
23	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

B. Nichtöffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	
2	Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung	

A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Einführung und Verpflichtung von Ratsmitgliedern

Herr Bürgermeister **Hupe** verpflichtete als Nachfolger Herrn Peter **Holtmann** und Herrn Klaus **Kasperidus** für die ausgeschiedenen Ratsmitglieder Günter Stahlhut und Robert Biedermann, ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze zu beachten und Pflichten zum Wohle der Gemeinde zu erfüllen.

Zu TOP 2.
058/2007

Wahl des 1. stellvertretenden Bürgermeisters

Zum Wahlvorgang erläuterte Herr **Hupe**, dass für die geheime Wahl eine Wahlkabine aufgestellt sei. Für die Stimmzettel stünde eine Wahlurne bereit.

Vor der Stimmabgabe wurde folgende Zählkommission gebildet:

SPD	Herr Lipinski
CDU	Herr Eisenhardt
Bündnis 90/Die Grünen	Frau Werning
FDP	Herr Voss
BG(neu)	Herr Kaminski

Sodann erfolgte die geheime Wahl. Nach Auszählung der Stimmzettel durch die Zählkommission gab Herr Hupe das Wahlergebnis bekannt.

Es wurden 41 gültige Stimmen abgegeben. Der Wahlvorschlag wurde mit 41 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kamen wählt in geheimer Abstimmung für den Rest seiner Wahlzeit zum 1. stellvertretenden Bürgermeister Manfred Wiedemann.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Herr **Hupe** gratulierte Herrn Wiedemann und wünschte ihm für die Zukunft alles Gute in seinem neuen Amt.

Herr **Wiedemann** bedankte sich für das gute Ergebnis und nahm auf diesem Wege die Wahl an.

Zu TOP 3.
063/2007

Nachbesetzung von Ausschüssen und Beiräten

Aufgrund eines Antrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bat Herr **Hupe**, folgende Vorschläge bei der Nachbesetzung von Ausschüssen und Beiräten zu berücksichtigen:

Kulturausschuss: stellv. Mitglied

bisher: Felix Klemme

neu: Alexandra Möller

Schul- und Sportausschuss: stellv. Mitglied

bisher: Felix Klemme

neu: Jo Achim Sandrock

Behindertenbeirat: stellv. Mitglied

bisher: Jo Achim Sandrock

neu: Jan Jauer

Der Beschlussvorschlag wurde entsprechend erweitert.

Beschluss:

Der Rat beschließt folgende Umbesetzungen:

<u>Gremium</u>	<u>bisher:</u>	<u>neu:</u>
<u>Haupt- und Finanzausschuss</u>		
ordentliches Mitglied:	Günter Stahlhut Robert Biedermann	Heiko Klanke Petra Hartig
stellv. Mitglied:	Petra Hartig Heiko Klanke	Hartmut Madeja Nicola Zühlke
<u>Betriebsausschuss</u>		
ordentliches Mitglied:	Petra Hartig Heiko Klanke	Klaus Kasperidus Peter Holtmann
	Peter Holtmann	Dominic Kuncz
stellv. Mitglied:	Robert Biedermann Günter Stahlhut	Petra Hartig Heiko Klanke
	Dominic Kuncz	Theo Wältermann
<u>Familien- und Sozialausschuss</u>		
ordentliches Mitglied:	Heidmarie Freundl	Jens Funke
stellv. Mitglied:	Robert Biedermann	Heiko Klanke
<u>Kulturausschuss</u>		
stellv. Mitglied:	Günter Stahlhut	Peter Holtmann
	Peter Holtmann Felix Klemme	Ulrike Skodd Alexandra Möller
<u>Partnerschaftsausschuss</u>		
ordentliches Mitglied:	Günter Stahlhut	Manfred Wiedemann
Stellv. Vorsitzender:	Günter Stahlhut	Manfred Wiedemann
<u>Planungs- und Umweltausschuss</u>		
ordentliches Mitglied:	Robert Biedermann	Klaus Kasperidus
	Klaus Kasperidus	Andreas Friedhoff
stellv. Mitglied:	Günter Stahlhut	Peter Holtmann
	Peter Holtmann	Oliver Bartosch
<u>Rechnungsprüfungsausschuss</u>		
stellv. Mitglied:	Günter Stahlhut	Annette Mann
<u>Schul- und Sportausschuss</u>		
stellv. Mitglied:	Günter Stahlhut	Peter Holtmann
	Felix Klemme	Jo Achim Sandrock
<u>Straßenverkehrsausschuss</u>		
ordentliches Mitglied:	Robert Biedermann Günter Stahlhut	Klaus Kasperidus Peter Holtmann

Vorsitzende/r:	Günter Stahlhut	Ursula Müller
<u>Wirtschaftsausschuss</u>		
ordentliches Mitglied:	Robert Biedermann Günter Stahlhut	Petra Hartig Heiko Klanke
stellv. Mitglied:	Petra Hartig Heiko Klanke	H. Rickwärtz-Naujokat Astrid Gube
Stellv. Vorsitzende/r:	Günter Stahlhut	Marion Dyduch
<u>Gleichstellungsbeirat</u>		
ordentliches Mitglied:	Heidemarie Freundl N.N.	Jens Funke Ingrid Kollmeier
stellv. Mitglied:	Robert Biedermann Ingrid Kollmeier	Klaus Kasperidus Christina Wagner
<u>Behindertenbeirat</u>		
stellv. Mitglied	Jo Achim Sandrock	Jan Jauer

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 4.
064/2007

Wahl von Mitgliedern für den Verwaltungsrat der Städt. Sparkasse Kamen

Beschluss:

Der Rat wählt für den Rest seiner Wahldauer als Mitglieder in den Verwaltungsrat der Städt. Sparkasse Kamen:

ordentliches Mitglied:	<u>bisher:</u> Günter Stahlhut	<u>neu:</u> Gabriele Bartosch
stellv. Mitglied:	Gabriele Bartosch Robert Biedermann	Michael Krause Heiko Klanke

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 5.
065/2007

Wahl des 1. stellv. Vorsitzenden des Verwaltungsrates der Städt. Sparkasse Kamen

Beschluss:

Der Rat wählt für den Rest seiner Wahlzeit zum 1. Stellvertreter des Vorsitzenden des Verwaltungsrates der Städt. Sparkasse Kamen:

bisher: Günter Stahlhut

neu: Friedhelm Lipinski

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 6.
066/2007

Wahl eines Mitgliedes für die Verbandsversammlung des Westfälisch-Lippischen Sparkassen- und Giroverbandes

Beschluss:

Der Rat wählt für den Rest seiner Wahlzeit als Mitglied in die Verbandsversammlung des Westfälisch-Lippischen Sparkassen- und Giroverbandes:

bisher: Günter Stahlhut

neu: Friedhelm Lipinski

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 7.
067/2007

Wahl von Mitgliedern für die Verbandsversammlung des VHS-Zweckverbandes Kamen-Bönen

Beschluss:

Der Rat wählt bis zum Ende seiner Wahlzeit als Mitglieder in die Verbandsversammlung des VHS-Zweckverbandes Kamen-Bönen:

	<u>bisher:</u>	<u>neu:</u>
ordentliches Mitglied:	Michael Krause	Peter Holtmann
stellv. Mitglied:	Günter Stahlhut Robert Biedermann	Michael Krause Klaus Kasperidus

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 8.
068/2007

Bestellung eines stellv. Mitgliedes für den Aufsichtsrat der Unnaer Kreis-, Bau- und Siedlungsgesellschaft mbH (UKBS)

Beschluss:

Der Rat bestellt als stellvertretendes Mitglied für den Aufsichtsrat der Unnaer Kreis-, Bau- und Siedlungsgesellschaft mbH (UKBS):

bisher: Günter Stahlhut

neu: Michael Krause

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 9.
069/2007

Wahl eines stellv. Delegierten für die Gesellschafterversammlung der Unnaer Kreis-, Bau- und Siedlungsgesellschaft mbH (UKBS)

Beschluss:

Der Rat wählt für den Rest der Legislaturperiode als stellv. Delegierte/n in die Gesellschafterversammlung der Unnaer Kreis-, Bau- und Siedlungsgesellschaft mbH (UKBS):

bisher: Robert Biedermann

neu: Annette Mann

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 10.
070/2007

Wahl eines Mitgliedes für die Gesellschafterversammlung des Hellmig-Krankenhauses Kamen gGmbH

Beschluss:

Der Rat wählt für den Rest seiner Wahlzeit als Mitglied in die Gesellschafterversammlung des Hellmig-Krankenhauses gGmbH:

ordentliches Mitglied	<u>bisher:</u> Günter Stahlhut Petra Hartig	<u>neu:</u> Britta Dreher Friedhelm Lipinski
	stellv. Mitglied:	Friedhelm Lipinski Peter Holtmann

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 11.
071/2007

Wahl von Mitgliedern für den Aufsichtsrat des Hellmig-Krankenhauses
Kamen gGmbH

Beschluss:

Der Rat wählt für den Rest der Wahlzeit als Mitglieder in den Aufsichtsrat
des Hellmig-Krankenhauses gGmbH:

ordentliches Mitglied:	<u>bisher:</u> Robert Biedermann	<u>neu:</u> Petra Hartig
stellv. Mitglied:	Britta Dreher	Nicola Zühlke

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 12.
072/2007

Bestellung eines stellv. Mitgliedes für den Aufsichtsrat der Kamener
Betriebsführungsgesellschaft mbH

Beschluss:

Der Rat wählt für den Rest der Legislaturperiode als stellvertretendes
Mitglied in den Aufsichtsrat der Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH
(KBG):

bisher:	Günter Stahlhut
neu:	Jochen Müller

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 13.
073/2007

Wahl eines ordentlichen Mitgliedes für die Gesellschafterversammlung der
Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH (VKU)

Beschluss:

Der Rat wählt für den Rest seiner Wahlzeit als ordentliches Mitglied in die
Gesellschafterversammlung der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH
(VKU):

bisher:	Günter Stahlhut
neu:	Friedhelm Lipinski

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 14.
074/2007

Wahl eines stellv. Mitgliedes für den Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kamen wählt für den Rest seiner Wahlzeit als stellvertretendes Mitglied für den Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH:

bisher: Günter Stahlhut

neu: Manfred Wiedemann

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 15.
075/2007

Wahl eines Mitgliedes in die Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes Nordrhein-Westfalen

Beschluss:

Der Rat wählt bis zum Ende seiner Legislaturperiode als Mitglied in die Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes Nordrhein-Westfalen:

bisher: Günter Stahlhut

neu: Michael Krause

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 16.
076/2007

Wahl eines Delegierten in die Delegiertenversammlung des Rates der Gemeinden und Regionen Europas - Deutsche Sektion -

Beschluss:

Der Rat wählt für den Rest seiner Wahlzeit als Delegierten in die Delegiertenversammlung des Rates der Gemeinden und Regionen Europas – Deutsche Sektion - :

bisher: Günter Stahlhut

neu: Manfred Wiedemann

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 17.
077/2007

Wahl eines Mitgliedes Mitgliederversammlung ZAK

Beschluss:

Der Rat wählt für die restliche Zeit der Legislaturperiode in die Mitgliederversammlung der Zukunftsaktion Kohlegebiete (ZAK) e.V.:

bisher: Günter Stahlhut

neu: Manfred Wiedemann

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 18.
052/2007

Wiederwahl eines Beigeordneten

Beschluss:

Herr Reiner Brüggemann wird als Beigeordneter der Stadt Kamen wiedergewählt.

Herr Brüggemann ist mit Wirkung vom 01.01.2008 unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit für die Dauer von 8 Jahren zum Beigeordneten zu ernennen.

Die Besoldung erfolgt entsprechend der Eingruppierungsverordnung NW nach der Besoldungsgruppe B 2 Bundesbesoldungsgesetz.

Die monatlich zu zahlende Aufwandsentschädigung richtet sich nach den jeweils zulässigen Höchstbeträgen der Eingruppierungsverordnung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Herr **Hupe** beglückwünschte Herrn Brüggemann zur Wiederwahl.

Herr **Brüggemann** bedankte sich für das deutliche Ergebnis, das er als Vertrauensbeweis und Bestätigung der Arbeitsleistung und Qualität des gesamten Hauses wertete. Insofern dankte er allen Verwaltungsmitarbeitern sowie den Kollegen des Verwaltungsvorstandes.

Zu TOP 19.
050/2007

Wiederwahl des Schiedsmannes für den Bezirk I (Kamen-Mitte/Südkamen),
für den Bezirk II (Kamen-Mitte) und für den Bezirk V (Kamen-Methler)

Beschluss:

Folgende Schiedsmänner werden wieder gewählt:

Bezirk I: Herr Heinrich Baumann, Unnaer Str. 51, 59174 Kamen

Bezirk II: Herr Werner Krüger, Dresdner Str. 1, 59174 Kamen

Bezirk V: Herr Wolfgang Stoverock, In der Delle 12, 59174 Kamen

Folgende Stellvertreter werden wiedergewählt:

Bezirk I: Herr Werner Krüger

Bezirk II: Herr Heinrich Baumann

Bezirk V: Herr Heinrich Baumann

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 20.
086/2007

Feststellung der Eröffnungsbilanz

Herr **Baudrexl** wies auf den hohen Stellenwert der Eröffnungsbilanz hin. Sie stelle den Ausgangspunkt der kaufmännischen Buchführung für die Stadtverwaltung dar und sei somit als Grundlage aller zukünftigen Haushalte zu sehen, und nicht nur von Bedeutung für die Haushaltsplanungen der Jahre 2005 bis 2007 sowie die bereits vorgelegten Jahresabschlüsse 2005 und 2006. Der Rechnungsprüfungsausschuss habe in seiner Sitzung am 10.09.2007 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Die Gemeindeprüfungsanstalt habe der Stadt im Rahmen der überörtlichen Prüfung in ihrem Prüfungsbericht bezüglich der vorgenommenen Bewertungen und Bilanzierungen eine gute Qualität bescheinigt. Die Feststellungen seien durch die Verwaltung akzeptiert und in der Bilanz berücksichtigt worden. Die Bilanzsumme weise nun einen Betrag von rd. 399 Mio. Euro aus. Diese Steigerung von ca. 20 Mio. Euro resultiere insbesondere aus der Erhöhung des Anlagevermögens um 16 Mio. Euro, des Eigenkapitals um 9 Mio. Euro sowie der Sonderposten um 8 Mio. Euro. Herr Baudrexl erinnerte an den NKF-Einführungsprozess beginnend mit Vorlage des Haushaltes 2005 und des 1. Entwurfes der Eröffnungsbilanz. Er gab zu bedenken, dass sich die Änderungen in der Eröffnungsbilanz zwangsläufig auf die bereits vorgelegten zur Zeit in der Prüfung befindlichen Jahresabschlüsse 2005 und 2006 auswirken würden. Den Mitarbeitern des Inneren Services, insbesondere der NKF-Projektgruppe, dankte er für das Engagement und ihre Arbeitsleistung in den letzten 4 Jahren im Rahmen des NKF-Umstellungsprozesses. Aufgrund der frühen Einführung des kaufmännischen Rechnungswesens habe die Verwaltung nicht auf Erlasse und Arbeitsanweisungen, die mittlerweile

vorlägen, zurück greifen können. Ohne diese verbindlichen Vorgaben habe man in eigenem Ermessen Bewertungen und Bilanzierungen vornehmen müssen; eine im Ergebnis solide Arbeitsleistung, die sich in der Eröffnungsbilanz widerspiegeln.

Herr **Müller** erklärte, dass die umfangreichen Vor- bzw. Nacharbeiten des Rechnungsprüfungsamtes zur Eröffnungsbilanz durch den Rechnungsprüfungsausschuss zur Kenntnis genommen wurden und sprach als Ausschussvorsitzender ebenfalls den Mitarbeitern der beteiligten Fachbereiche 10 und 14 seinen Dank aus. In seiner Sitzung am 10.09.2007 habe sich der Rechnungsprüfungsausschuss dem vorgelegten Prüfbericht einstimmig angeschlossen und gebe damit dem Rat die Empfehlung, die Eröffnungsbilanz in ihrer jetzigen Form festzustellen sowie dem Bürgermeister Entlastung zu erteilen.

Herr **Kissing** erläuterte, dass die vorgenommenen Änderungen zur Eröffnungsbilanz durch die CDU-Fraktion mitgetragen würden. Die Änderung der Bilanzsumme auf knapp 400 Mio. Euro sei für ihn nicht ausschlaggebend. Vielmehr müsse Augenmerk auf die zukünftige Entwicklung des Vermögens, des Eigenkapitals sowie der weiteren Positionen hinsichtlich ihrer Relation zueinander gelegt werden. Aus dem Fazit des Lageberichtes entnehme er deutliche Hinweise zur Gesamtsituation des Haushaltes, die jedoch im Rahmen der nächsten Haushaltsplanberatungen thematisiert werden müssten. Gleichwohl werde seine Fraktion der Beschlussvorlage zustimmen.

Herr **Kaminski** würdigte die Arbeitsleistung der Verwaltung im Hinblick auf die frühzeitige Einführung von NKF. Der Lagebericht zeige jedoch auf, dass das Anlagevermögen einen hohen Anteil am Gesamtvermögen ausmache, das Eigenkapital langfristig abgebaut und die Liquiditätssicherung gefährdet werde. Er hoffe, dass diese Finanzsituation sich noch in positiver Hinsicht ändern werde. Er dankte den Mitarbeitern der Verwaltung für die Vorlage einer soliden Eröffnungsbilanz.

Abschließend bedanke sich Herr **Hupe** bei dem Kämmerer der Stadt Kamen, Herrn Baudrexel, für seine geleistete Arbeit hinsichtlich der NKF-Umsetzung.

Beschluss:

1. Der Rat stellt die Eröffnungsbilanz der Stadt Kamen zum 01.01.2005, den Anhang und den Lagebericht gemäß § 92 in Verbindung mit § 96 GO NRW fest.
2. Der Rat erteilt dem Bürgermeister Entlastung gemäß § 92 in Verbindung mit § 96 GO NRW.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Kommunales Wahlrecht für alle Migrantinnen und Migranten

Einleitend verwies Herr **Rickwärtz-Naujokat** auf die vorliegende Beschlussvorlage, die im vollem Umfang von seiner Fraktion unterstützt werde. Mit dem Anliegen, sich für das kommunale Wahlrecht von Migrantinnen und Migranten einzusetzen, werde das Ziel einer größeren Anteilnahme bzw. Identifikation sowie einer besseren Mitbestimmung ausländischer Mitbürgerinnen und Mitbürger am Gemeinschaftsleben verbunden. Er machte darauf aufmerksam, dass bereits einige deutsche Großstädte dieses Anliegen unterstützen würden und europäische Nachbarländer inzwischen das Wahlrecht eingeführt hätten.

Den Ausführungen seines Vorredners schloss sich Herr **Kühnapfel** an und fügte hinzu, dass er das kommunale Wahlrecht für Migrantinnen und Migranten als eine politische Selbstverständlichkeit ansehe. Den ausländischen Mitbürgern werde somit die Möglichkeit zur vollständigen und gleichberechtigten Mitgliedschaft an der Gemeinschaft gegeben.

Herr **Hasler** bezog sich auf den im Integrationsrat gefassten Beschluss, der mit den Gegenstimmen der CDU zustande gekommen sei. Aufgrund dieser demokratischen Entscheidung des Integrationsrates werde seine Fraktion dem heutigen Beschlussvorschlag zustimmen. Allerdings wies er auf die mehrheitliche Beschlussfassung im Integrationsrat hin und beantragte daher, den Beschlussvorschlag um das Wort „mehrheitlich“ zu erweitern, um die nicht einheitliche Willensbildung zu verdeutlichen.

Herr **Grosch** teilte mit, dass er die Argumentation des Herrn Rickwärtz-Naujokat sowie des Herrn Kühnapfel komplett unterstütze. Seiner Meinung nach werde jedoch mit der Beschlussvorlage nicht hinreichend der Wunsch des Integrationsrates zur Einführung des kommunalen Wahlrechtes für Migrantinnen und Migranten verdeutlicht. In der Begründung zur Beschlussvorlage werde der Eindruck vermittelt, der Rat werde nur das Schreiben an die Landesregierung mit dem Wunsch des Integrationsrates befürworten, nicht aber die Einführung des kommunalen Wahlrechtes als solches. Diese Intention könne dadurch erreicht werden, dass im Beschlussvorschlag das Wort „so“ gestrichen werde.

Herr **Hupe** gab den Hinweis, dass die jetzige Beschlussvorlage sich inhaltlich konsequent an den im Integrationsrat gefassten Beschluss orientiere. Er bestätigte, dass mit der vorliegenden Textformulierung die Absicht verbunden sei, eine breite Zustimmung zu erlangen.

Herr **Kloß** sprach für die BG-Fraktion und erklärte, dass diese nicht einstimmig dem Beschluss folgen werde.

Nach Rücksprache beantragte Herr **Hasler** die Abänderung des Beschlussvorschlages wie folgt:

Der Rat der Stadt Kamen beauftragt den Bürgermeister, durch ein Schreiben die Landesregierung vom mehrheitlichen Wunsch des Integrationsrates zu unterrichten. Damit folgt der Rat der Bitte des Integrationsrates.

Herr **Hupe** verdeutlichte, dass die Streichung des Wortes „so“ im Beschlussvorschlag, wie von Herrn Grosch gefordert, keine inhaltliche Änderung bewirke. Es werde dadurch nicht die Aussage getroffen werden

können, der Rat setze sich wie der Integrationsrat auch für das kommunale Wahlrecht ein.

Bezüglich des Antrages der CDU-Fraktion argumentierte er, der Beschluss, auch wenn er mehrheitlich gefasst worden sei, sei ein Auftrag eines politischen Gremiums und müsse somit umgesetzt werden. Er sei jedoch bereit, in dem von ihm zu verfassenden Schreiben an die Landesregierung auf die mehrheitliche Beschlussfassung im Integrationsrat hinzuweisen.

Daraufhin wurden die Sachanträge zurückgezogen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kamen beauftragt den Bürgermeister, durch ein Schreiben die Landesregierung vom Wunsch des Integrationsrates zu unterrichten und so das Anliegen des Integrationsrates zu unterstützen. Damit folgt der Rat der Bitte des Integrationsrates.

Abstimmungsergebnis: bei 1 Gegenstimme mehrheitlich angenommen

Zu TOP 22.

Einwohnerfragestunde

Anfragen wurden nicht gestellt.

Zu TOP 23.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

23.1 Mitteilungen der Verwaltung

Mitteilungen der Verwaltung bestanden nicht.

23.2 Anfragen

Frau **Dyduch** bezog sich auf die aktuellen Entwicklungen zum Kreistagsbeschluss, der einen Verkauf der kreiseigenen RWE-Aktien vorsah und vom Landrat beanstandet wurde. Mit dem Erlös sei neben der Schuldenreduzierung auch eine Bezuschussung der Wirtschaftsförderung sowie des Kulturretats geplant. Sie bat die Verwaltung um eine erste Einschätzung im Hinblick auf die Kreisfinanzen und die finanzpolitischen Auswirkungen auf die Kommunen.

Die Verwaltung, so Herr **Baudrexl**, hoffe, dass die vom Regierungspräsidenten zu treffende Entscheidung im Sinne der Kreiskommunen getroffen und der Verkauf des Aktienpaketes nicht realisiert werde. Er schilderte kurz die bilanztechnischen Auswirkungen beim Verkauf der RWE-Aktien. Demnach würden der Bilanzsumme Mittel entzogen mit der Folge, dass das Eigenkapital mit einem negativen Betrag auszuweisen wäre. Er erläuterte, dass die kreisangehörigen Städte und Gemeinden als Refinanzierer des Kreises die Altdefizite als Verbindlichkeiten der Kreiskommunen nicht uneingeschränkt anerkennen würden und somit diese Entscheidung seitens

der Kreiskämmerer nicht mittragen würden.

Herr **Hupe** verdeutlichte, durch die 10 Mio. Euro als Zuschuss zum Kultur-etat würden den Kreiskommunen in gleicher Höhe Finanzmittel entzogen und somit nicht zur Verfügung stehen.

Herr **Kaminski** bat um nähere Informationen zur Call-Option, bei der im wesentlichen auf Aktien-Spekulationsgewinne gesetzt werde.

Herr **Baudrexl** verwies auf den finanzpolitisch sinnvollen Umgang mit den Erlösen aus dem Aktienverkauf, um in der Bilanz eine negative Eigenkapitalposition zu vermeiden. Er verdeutlichte, dass die Call-Option genau wie das Halten von Aktienpaketen spekulativ sei. Jedoch werde im Rahmen der Call-Option durch die von der Bank zu zahlende Prämie gesichert Geld in den Kreishaushalt gebracht. Sollte durch den Mehrerlös ein höherer Betrag generiert werden, würde dieser den kreisangehörigen Städten und Kommunen zugute kommen.

B. Nichtöffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen ergaben sich nicht.

Zu TOP 2.

Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung

keine

gez.
Hupe
Bürgermeister

gez.
Lantin
Schriftführer